

MEDE MAGAZIN

Meister der Herzen

Inlinehockey: U16-Meisterschaft in Bissendorf

Jetzt trafen in Düsseldorf die besten Nachwuchsmannschaften Deutschlands im Inlinehockey aufeinander, um sich gegenseitig bei der U16-Meisterschaft zu messen. Auch die Bissendorfer Panther gehörten dazu und stellten sich, trotz gesundheitlich stark belasteten SpielerInnen, dem direkten Vergleich.

Die Gruppenauslosung des ersten Turniertages meinte es nicht gerade gut mit ihnen und so mussten sie sich schon früh im Turnier gegen den späteren Deutschen Meister und Vizemeister behaupten. Trotzdem gelang der Einstieg zunächst positiv. Das 2:2 gegen die körperlich überlegenen Eisbären Berlin setzte ein souveränes Zeichen. Auch gegen Düsseldorf, den späteren Meister, zeigten die Panther ein mutiges und konzentriertes Spiel. Sie hielten trotz Niederlage lange dagegen und machten es den Düsseldorfern nicht zu leicht. Im weiteren Turnierverlauf bestätigte sich bis auf wenige Ausnahmen der Eindruck, dass

die Panther mit ihrem extrem jungen Kader den anderen Turnierteilnehmern auf Augenhöhe begegnen konnten. Mit vier Niederlagen, zwei Unentschieden und einem Sieg reichte es dennoch nur für Platz 10. Das eher nüchterne Ergebnis spiegelte aber nicht den Einsatz und das Auftreten der Mannschaft in der gesamten Turnierphase wieder. Oft waren sie spielerisch die bessere Mannschaft, konnten aber ihre Chancen nicht in Punkte verwandeln. Immer wieder fehlte es am letzten Quäntchen Glück vor dem Tor, was schließlich zwar eine bessere Platzierung verhinderte, aber nicht die Leistung der jungen Panther im gesamten Turnier minderte. Auch wenn es sicher gleichwohl noch einiges zu lernen und zu verbessern gibt, können die jungen Panther auf ihre Einsatzbereitschaft und starke Mentalität auf der Bank stolz zurückblicken.

Ein großer Dank gilt dem Trainerteam um Marc Wegener, das die Mannschaft mit viel Energie und Herzblut auf die Deutsche



Die besten Nachwuchsmannschaften Deutschlands trafen jetzt in der Wedemark aufeinander.

Foto: privat

Meisterhaft vorbereitet hat. Der Support der Panthereltern auf der Tribüne und rund um das Turnier konnte sich ebenfalls sehen

lassen. Stolz können die SpielerInnen darauf sein, dass sie sich bis zum Schluss als Team gegenseitig unterstützt haben! Für die

Panther spielten: Carl Puschmann (C), Stella Fetvadjev (A), Ferris Krettek (G), Benno Bühler (G), Antoni Kujawski, Rayk Bor-

mann, Silas Moeck, Fynn Biester, Jette Reifenrath, Rafael Graßmann, Oskar Butenhoff, Marc Niedick, Mattis Bühler

Siebold HÖRakustik
Inhaber Jan Siebold
Hörgeräteakustikmeister

TOP 100 AKUSTIKER 2021/2022

kostenloser Hörtest

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Scherenbosteler Str. 3 · 30900 Wed./Bissendorf · www.siebold-hoerakustik.de
Tel. 05130 - 58 37 023 · Email: kontakt@siebold-hoerakustik.de

ELEKTRO BORGES SEIT 1922
IHR MEISTERBETRIEB - GmbH

ELEKTROINSTALLATION + E-CHECK + SAT-ANLAGEN + NETZWERK, FERNSEH- + SICHERHEIT

Jetzt auch bei uns:
Sicherheitstechnik + Fernsehtechnik

Ihr Fernsehtechniker:
Christian Niedergesäss
Direkt erreichbar: 0172 5451852

Elektro Borges GmbH
Brinker Str. 65 | 30851 Langenhagen
Tel. 0511 816729 | Fax 0511 819690 | www.elektro-borges.de

Croissants, Kultur und ganz viel „Bonjour“

Frankreichaustausch am Gymnasium Mellendorf

Am Gymnasium Mellendorf wurde wieder über Sprachgrenzen hinweg kommuniziert – mit Händen, Füßen, vielen neuen Vokabeln und einer ordentlichen Portion Humor. Schüler aus Issou in Frankreich waren zu Gast und erlebten gemeinsam mit ihren deutschen Austauschpartnern ein vielseitiges Programm, das Schule plötzlich ganz anders aussehen ließ. In trilingualen Projekten wurde gemeinsam gebastelt, geschrieben, gebacken und

gesungen. Einkaufslisten wurden auf Französisch verfasst, Weihnachtskarten in drei Sprachen formuliert und es gab sogar eine Plätzchen-Challenge. Das Siegerteam bekam den goldenen Kochlöffel. „Besonders beliebt sind bei den Schülern die kreativen Rollenspiele. In eine fiktive Expertenrolle schlüpfen und sich darüber unterhalten, wie Weihnachten in verschiedenen Ländern gefeiert wird, das macht den Schüler großen Spaß“,

so Französischlehrkraft Katja Hauptmeier, die den Austausch organisiert und begleitet hat. Auch der Blick über den Teller kam nicht zu kurz. Die französischen Gäste lernten das regionale Leben kennen – von Weihnachtsmarktbesuchen über Familienaktivitäten bis zu ganz banalen Dingen wie: Wo bekommt man in Niedersachsen den besten Kakao? Für Englischlehrkraft Reinhild Schönhoff, die das Programm ebenfalls begleitete,

steht nach dem Austausch fest: „Die schönste Belohnung für all diese Arbeit ist der Moment, in dem man merkt, dass echte Freundschaften entstanden sind – über Sprachgrenzen hinweg.“ Auch Schulleiterin Katrin Meinen blickt optimistisch nach vorn: „Das Wiedersehen lässt nicht lange auf sich warten. Schon am 13. Januar reist eine Gruppe unserer Schüler nach Frankreich – ein Termin, auf den sich alle bereits freuen.“



Schon am 13. Januar reist eine Gruppe aus Mellendorf nach Frankreich.

Foto: privat